



## Polizeiinspektion Halle (Saale)

### Tod eines zweieinhalbjährigen Kindes

### Gemeinsame Pressemitteilung der Staatsanwaltschaft Halle und der Polizeiinspektion Halle (Saale)

### Ermittlungen wegen des gemeinschaftlichen Totschlags durch Unterlassen eingeleitet

**Bezug:** Pressemitteilung der Polizeiinspektion Halle (Saale) Nr. 114 von Montag, des 13. Mai 2024

Die Staatsanwaltschaft Halle ermittelt seit Dienstag, den 14. Mai 2024 gegen die Eltern (beide 36 Jahre) des im Halleschen Paulusviertel verstorbenen zweieinhalbjährigen Mädchens sowie gegen dessen 63-jährige Großmutter, die zum Zeitpunkt des Vorfalls für die Betreuung des Kindes verantwortlich war.

Der Tatvorwurf lautet auf gemeinschaftlichen Totschlag durch Unterlassen. Untersuchungen im Institut für Rechtsmedizin der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg haben nach dem vorläufigen Sektionsergebnis ergeben, dass das Mädchen am Sonntag, den 12. Mai 2024 an größeren Hautverbrühungen verstarb, die es nach derzeitigem Ermittlungsstand zwei Tage zuvor in der elterlichen Wohnung erlitten hatte.

Den Beschuldigten wird vorgeworfen, die Rettung des Mädchens -trotz der Kenntnis über die lebensbedrohlichen Verletzungen- nicht veranlasst zu haben.

Der Tod des Kindes wurde dabei billigend in Kauf genommen.

Heute wurde der Vater des verstorbenen Mädchens festgenommen. Gegen den 36-jährigen wurde Haftbefehl wegen des Haftgrundes der Fluchtgefahr erlassen.

Ermittler des Zentralen Kriminaldienstes der Polizeiinspektion Halle (Saale) durchsuchten aufgrund eines richterlichen Beschlusses die Wohnungen der Beschuldigten am Mittwochvormittag, um Beweise zu sichern.

Weiteres kann aufgrund der laufenden und noch andauernden Ermittlungen nicht bekanntgegeben werden.

Die weitere Pressearbeit wird durch die Staatsanwaltschaft Halle -unter den bekannten Erreichbarkeiten- übernommen.

**Pressemitteilung der Polizeiinspektion Halle (Saale) von Montag, des 13. Mai 2024:**

**Kleinkind im Paulusviertel verstorben - Ermittlungen laufen**

**Halle (Saale)-** Gestern Nachmittag, 14.00 Uhr, wurde der Rettungsdienst zu einem tragischen Vorfall in einem Mehrfamilienhaus im Halleschen Paulusviertel gerufen. Die Rettungskräfte fanden ein zweieinhalbjähriges Mädchen im leblosen Zustand vor.

Trotz sofortiger Reanimationsmaßnahmen konnte das Kind nicht gerettet werden und verstarb noch am Ort des Geschehens. Die genaue Todesursache ist abschließend noch nicht geklärt.

Die Kriminalpolizei sowie Rechtsmediziner des Institutes für Rechtsmedizin der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg wurden hinzugezogen, um die Umstände des Vorfalls zu untersuchen. Zudem ist das Jugendamt der Stadt Halle (Saale) informiert worden.

Ein Todesursachenermittlungsverfahren wurde eingeleitet, und heute erfolgt die angeordnete gerichtliche Sektion im Institut für Rechtsmedizin der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, deren abschließendes Ergebnis noch aussteht.

Es gab keine Festnahmen im Zusammenhang mit dem Vorfall.

Die Polizei steht in sehr engem Kontakt mit den Behörden, um die genauen Umstände aufzuklären.

Weiteres ist Gegenstand der noch andauernden Ermittlungen, weswegen keine weiteren Einzelheiten vermeldet werden können.

**Polizeiinspektion Halle (Saale)**

Pressestelle

Merseburger Straße 06  
06110 Halle (Saale)

Tel: (0345) 224 1204

Fax: (0345) 224 111 1088

E-Mail: [presse.pi-hal@polizei.sachsen-anhalt.de](mailto:presse.pi-hal@polizei.sachsen-anhalt.de)